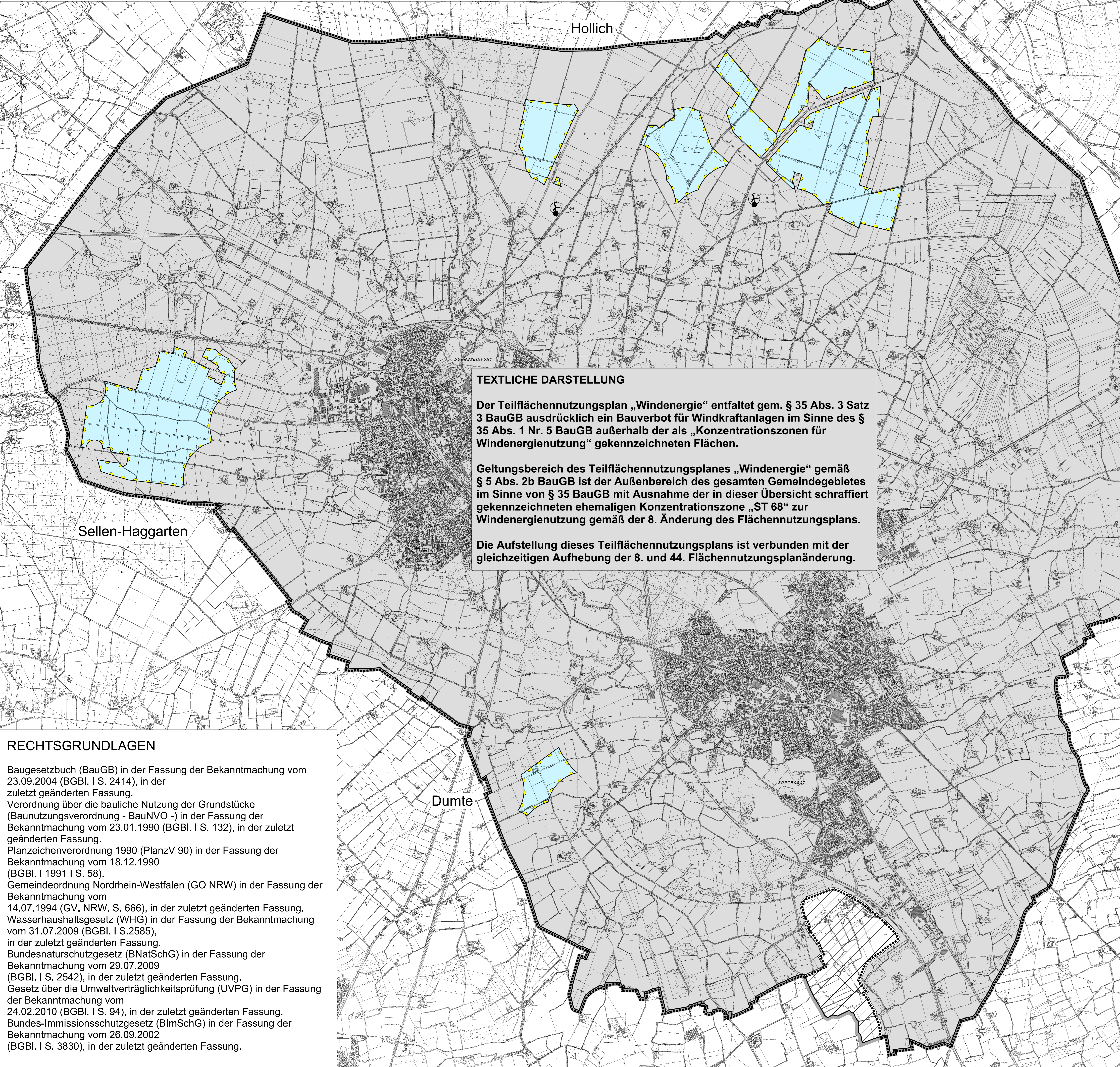




Stadt Steinfurt – Teilflächennutzungsplan „Windenergie“ (gemäß § 5 Abs. 2b BauGB) sowie Aufhebung der 8. und 44. Flächennutzungsplanänderung



TEXTLICHE DARSTELLUNG

Der Teilflächennutzungsplan „Windenergie“ entfaltet gem. § 35 Abs. 3 Satz 3 BauGB ausdrücklich ein Bauverbot für Windkraftanlagen im Sinne des § 35 Abs. 1 Nr. 5 BauGB außerhalb der als „Konzentrationszonen für Windenergienutzung“ gekennzeichneten Flächen.

Geltungsbereich des Teilflächennutzungsplanes „Windenergie“ gemäß § 5 Abs. 2b BauGB ist der Außenbereich des gesamten Gemeindegebietes im Sinne von § 35 BauGB mit Ausnahme der in dieser Übersicht schraffiert gekennzeichneten ehemaligen Konzentrationszone „ST 68“ zur Windenergienutzung gemäß der 8. Änderung des Flächennutzungsplans.

Die Aufstellung dieses Teilflächennutzungsplans ist verbunden mit der gleichzeitigen Aufhebung der 8. und 44. Flächennutzungsplanänderung.

RECHTSGRUNDLAGEN

Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), in der zuletzt geänderten Fassung.
Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO -) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), in der zuletzt geänderten Fassung.
Planzeichenverordnung 1990 (PlanzV 90) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.12.1990 (BGBl. I 1991 I S. 58).
Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), in der zuletzt geänderten Fassung.
Wasserhaushaltsgesetz (WHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.07.2009 (BGBl. I S.2585), in der zuletzt geänderten Fassung.
Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29.07.2009 (BGBl. I S. 2542), in der zuletzt geänderten Fassung.
Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24.02.2010 (BGBl. I S. 94), in der zuletzt geänderten Fassung.
Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.09.2002 (BGBl. I S. 3830), in der zuletzt geänderten Fassung.

PLANZEICHENERLÄUTERUNG

- Geltungsbereich des sachlichen und räumlichen Teilflächennutzungsplanes mit Ausnahme von Flächen, die gemäß § 34 BauGB (unbeplanter Innenbereich) oder § 30 BauGB (Geltungsbereich von Bebauungsplänen) zu beurteilen sind. Außerhalb dieses Geltungsbereiches gilt die all-gemeine Privilegierung von Windenergienutzung gemäß § 35 Abs. 1 Nr. 5 BauGB
- Stadtgrenze, gleichzeitig Geltungsbereich für die Aufhebung der 8. und 44. Flächennutzungsplanänderung
- Aufhebung der bisherigen Konzentrationszone für Windkraftanlagen (8. Flächennutzungsplan-änderung, Konzentrationszone ST 68) einschließlich Höhenbeschränkung; Vorhaben zur Windenergienutzung sind hier gem. § 35 Abs. 1 Nr. 5 BauGB zu beurteilen.

- Konzentrationszone für Windenergienutzung im Sinne von § 35 Abs. 3 Satz 3 BauGB
- Überlagernde Darstellung (die bisherigen Darstellungen des Gesamt-Flächennutzungsplanes innerhalb der Konzentrationszonen behalten ihre Gültigkeit)

HINWEISE

Innerhalb der Konzentrationszonen „Hollich“ und „Sellen-Haggarten“ sind zivile und militärische Richtfunk- bzw. Radartrassen zu beachten.

Werden im Zuge der Fundamentarbeiten kulturgeschichtliche Bodenfunde, d.h. Mauerwerk, Einzelfunde aber auch Ver-änderungen und Verfärbungen in der natürlichen Bodenbe-schaffenheit entdeckt, ist dies der unteren Denkmalbehörde (Stadt) und der LWL-Archäologie für Westfalen (Tel. 0251 / 5918911) gemäß § 15 und § 16 DSchG unverzüglich anzuzeigen.

Bestandssicherung für Einzelanlagen mit Höhenbeschränkung innerhalb der ehemaligen Konzentrationszone ST 15 (8. und 44. Flächennutzungsplanänderung): Mit Bezug auf das Regel-Ausnahme-Verhältnis gem. § 35 Abs. 3 Satz 3 BauGB kann für zwei Windkraftanlagen, die mit folgendem Symbol

- gekennzeichnet sind bei Neubau oder baulichen

Veränderungen die Ausschlusswirkung dieses Teilflächennutzungsplans nicht entgegen gehalten werden, soweit Standort und die maximale Gesamthöhe von 150 m beibehalten werden und sonstige öffentliche Belange gem. § 35 Abs. 1 BauGB nicht entgegenstehen.

AUFSTELLUNGSVERFAHREN

Der Rat der Stadt Steinfurt hat am 20.10.2011 gem. § 2 und § 2a des Baugesetzbuches beschlossen, einen Teilflächennutzungsplan „Wind-energie“ gem. § 5 Abs. 2b Baugesetzbuch aufzustellen sowie die 8. und 44. Flächennutzungsplanänderung aufzuheben. Dieser Beschluss wurde am 28.02.2013 ortsüblich bekannt gemacht. Steinfurt, den 01.03.2013

Bürgermeister

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit über die Bauleitplanung hat am 28.02.2013 gem. § 3 Abs. 1 des Baugesetzbuches stattgefunden. Steinfurt, den 01.03.2013

Bürgermeister

Die Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Bauleitplanung hat vom 08.03.2013 bis 12.04.2013 gem. § 4 Abs. 1 des Baugesetzbuches stattgefunden. Steinfurt, den 15.04.2013

Bürgermeister

Der Rat der Stadt Steinfurt hat am gem. § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuches beschlossen, diesen Teilflächennutzungsplan „Windenergie“ sowie die Aufhebung der 8. und 44. Flächennutzungs-planänderung -Entwurf mit Begründung- öffentlich auszulegen. Steinfurt, den

Bürgermeister

Dieser Teilflächennutzungsplan „Windenergie“ sowie die Aufhebung der 8. und 44. Flächennutzungsplanänderung -Entwurf mit Begründung- hat gem. § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuches in der Zeit vom bis einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen. Die öffentliche Auslegung wurde am ortsüblich bekannt gemacht. Diese Auslegung gem. § 3 Abs. 2 wurde gleichzeitig mit der Einholung der Stellungnahmen gem. § 4 Abs. 2 des Baugesetzbuches durchgeführt. Steinfurt, den

Bürgermeister

Der Rat der Stadt Steinfurt hat gem. § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuches in der Sitzung am über die vorgebrachten Anregungen und Bedenken entschieden und den Teilflächennutzungsplan „Windenergie“ sowie die Aufhebung der 8. und 44. Flächennutzungsplanänderung einschließlich Begründung festgestellt. Steinfurt, den

Bürgermeister

Dieser Teilflächennutzungsplan „Windenergie“ sowie die Aufhebung der 8. und 44. Flächennutzungsplanänderung ist gem. § 6 Abs. 1 des Baugesetz-buches mit Verfügung vom genehmigt worden. Münster, den

Die Bezirksregierung
Im Auftrag:

Die Genehmigung dieses Teilflächennutzungsplanes „Windenergie“ sowie die 8. und 44. Flächennutzungsplanänderung ist gem. § 6 Abs. 5 des Baugesetzbuches am ortsüblich bekannt gemacht worden. Mit dieser Bekanntmachung wird der Teilflächennutzungsplan „Windenergie“ sowie die Aufhebung der 8. und 44. Flächennutzungsplanänderung wirksam. Steinfurt, den

Bürgermeister

Stadt Steinfurt

sachlich und räumlicher Teilflächennutzungsplan „Windenergie“ gemäß § 5 Abs. 2b BauGB sowie Aufhebung der 8. und 44. Änderung des Flächennutzungsplans

Maßstab im Original 1 : 15.000
Blattgröße 138 x 92 cm
Bearbeiter Ahn / We
Datum November 2013

WOLTERS PARTNER
Architekten & Stadtplaner GmbH
Daruper Straße 15 · D-48653 Coesfeld
Telefon +49 (0)2541 9408-0 · Fax 6088
info@wolterspartner.de

Auftraggeber:
Stadt Steinfurt